

Flieder

Der Mann kann es nicht fassen,
und seine Tochter es nicht lassen;
sie fragt immer wieder:
"Papa, mochte sie Flieder?"

Er ist traurig und antwortet nicht,
"Ich mag ihn!", sagt sie schlicht
und geht ein paar Meter,
bleibt stehen und fragt weiter:

"Papa, wann kommt sie nach Haus?"
Seine Augen füllen sich mit Tränen und er ballt die Faust:
"Sie wird nicht kommen...
Mein Schatz, der Tod hat sie uns genommen!"

"Wohin hat er sie mitgenommen? Und wie weit?",
fragt sie und will Klarheit.
Er tritt zu ihr hin und streicht ihr durchs Haar:
"Sei beruhigt, sie ist ganz nah."

Sie nimmt ihren weinenden Vater in den Arm und sagt:
"Und doch bist du geplagt...
Sei nicht traurig, dann kommt sie doch bald wieder.
Und mochte sie nun den Flieder?"

© **Riarda**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)